Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 229. Sonnabend, den 30. September 1848

Sonntag, den 1. Octb. 1848, (Erntefest) predigen in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 5. October, Wochenpredigt Herr C.-R. Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. Septbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 5. Oktober, Wochenpredigt. Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archidiak. Schnaase. Nachmittag Herr Diakonus Wemmer. Mittwoch, d. 4. Oktb. Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Kommunion. Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, Vorbereitung.

St. Nicolai. Am Rosenkranzfeste. Vormitt. Herr Vicar Müller polnisch. Anf. 8½ Uhr. Hr. Vic. v. Styp-Rekowski deutsch. Anf. 10 Uhr. Nachmitt. Hr. Vicar Krolikowski. Anfang 3½ Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vic. Ratkowski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anf. 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 30. Septbr., Mittags 12½ Uhr

Beichte Mittwoch, den 4. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, d. 30. Sept., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anf. 9 U.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm, und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 5. Oktober, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte um 8 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr. Nachmittag Katechisation mit den Confirmanden.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Spendhaus. Vormittag Herr Archidiakonus Schnaase. Predigt und Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Darreichung des heil. Abendmahls. Predigt Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luk. VI. 36—42. Thema: Richtet und verdammet nicht!

Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag den 1. October, Erntefest, Vormittag 9 Uhr Predigt von H. Müller und Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr Predigt v. C. P. H. Brandt vorgelesen; 2) Donnerstag, 5. Octbr., Abends 7 Uhr, Vorlesung aus Dr. Luthers Erklärung des Galaterbriefes und 3) Freitag, den 6. Okt. Vorlesung aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. September 1848.

Frau v. Szerdahelly aus Reinkowken, Herr Gutsbesitzer Mikutowski aus Warschau, Herr Ingenieur Guibert nebst Frau Gemahlin aus Varsowie, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute C. Lehmann nebst Fräulein Schwester aus Berlin, M. Haas aus Mainz, Wollenberg aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin Schmidt aus Domachau, Herr Gutsbesitzer Niedlich aus Gr. Lüblau, Herr Landschaftsdeputirter Osterrath aus Kobbelgrube, Herr Oekonom Schönlein aus Reckau, Herr Inspektor Hering aus Reckau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Ingenieur-Hauptmann v. Smidecki aus Colberg, Herr Geometer Bugisch aus Stuhm, Herr v. Gordziewski aus Wollenthal, Herr Lieutenant Schüler-Baudisson aus Leßczynken, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zwei Seezüge bei Weichselmünde, von dem untern Pfahle an der Sand-

düne bis zu den Pfählen des Nordertiefs, ferner 7 Morgen 86½ []Ruthen culm. Land im ehemaligen Glacis bei Weichselmünde 4 Morgen 88 []Ruthen culmisch bei der Mövenschanze, endlich die Erlaubniß zum Aufstellen von Badebuden am Strande bei Weichselmünde, sollen in einem

den 7. October c., 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Amtmann Weickhmann anstehenden Termin, auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 9. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Vermiethung der unter dem großen (alten) Zeughause hieselbst befindlichen Keller haben wir einen Termin auf

den 13. October, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau, neben dem großen Zeughause, angesetzt Miethslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich, excl Sonntage, Vormittags 11 Uhr, daselbst eingesehen werden können. Um dieselbe Zeit kann auch die Besichtigung der Keller geschehn.

Danzig den 21. September 1848.

Das Artillerie-Depot.

3. Wegen Verdingung des Bedarfs an Schreibematerialien für die Garnison-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1849 von

circa 10 Ries mittel Adler-Papier,
" 14 " Concept- "
" 20 Schock Federposen,
" 30 Quart Tinte,

haben wir einen Licitationstermin auf

den 2. October c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse 994, anberaumt, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näherern Bedingungen daselbst einzusehen sind.

Danzig, den 18 September 1848.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Das Grundstück Dielenmarkt No. 274., bestehend aus einer wüsten Baustelle, und einem dahinter belegenen großen Hofplatz nebst Bretterschuppen, welches bisher als Zimmerplatz benutzt worden, so wie der große Holzschuppen auf dem gegenüber liegenden Holzfelde (Eingang von der Straße) soll im Termin den 6. October d. J. Vormittag 11 Uhr, in unserm Geschäfts-Lokale, Heil. Geistgasse No. 994. anderweit auf unbestimmte Zeit vom 15 Dezember d. J ab, meistbietend vermiethet werden. Miethlustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die nähern Bedingungen zur Einsicht hier ausliegen.

Danzig den 25 September 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Wegen Verdingung des Bedarfs an Erleuchtungs-, pp. Materialien, für die Garnison-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1849 von

circa 42 Centner raffinirtem Rüböl,
" 22½ " Lichten,

circa = 24 Stein weißer Seife

haben wir einen Lizitationstermin auf

den 2. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr,

in unserm Geschäfts-Lokale, Heil. Geistgasse 994., anberaumt, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 18. September 1848.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Verbindung.

6. Unsere heute zu Neu-Zielun in Preußen stattgehabte eheliche Verbindung beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

Zielun in Polen, den 28. September 1848.

Färberei-Besitzer Carl Müller aus Neidenburg in Ostpreußen.
Johanna Müller, geb. Moheit aus Danzig.

Todesfälle.

7. Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen halb 3 Uhr unser innigst geliebter Sohn Richard in einem Alter von 1 Jahr 6 Monaten 24 Tagen an den Folgen des Keuchhustens und Durchbruchs der Zähne, welches tief betrübt anzeigen A. W. Jantzen u. Frau. Danzig, d. 29/9 1848.

8. Nach einer 68-jährigen prüfungsvollen Wallfahrt rief der Herr, dem sie geglaubt, am Morgen des 8. d. M., unsere theure Mutter, die verwittwete Frau Prediger Sophie Wilhelmine Friederike van der Smissen, geb. Weihe, zu der Ruhe des ewigen Lebens heim. Ihren geehrten frühern Bekannten u. Freunden in Danzig, deren sie stets und gern in dankbarster Liebe gedachte, widmen, ihrer Theilnahme gewiß, diese ergebene Anzeige die hinterbliebenen Kinder.

Altona, im September 1848.

Literarische Anzeige.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse das zweite Haus v. der Beutlergasse:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath u. sichere Hilfe fur Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, Augenkrankheiten, Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden; von Dr. C. Fränkel. — 5. Auflage. 7½ sgr.

Anzeigen.

10. Ein Schneidermst. sucht Beschäft. außer d. Hause, übernimmt auch jede Art Pelzarbeit. Näheres bei St. Katharinen Kirchensteig No. 568.

11.



Vom 1. Oktober c. hören die täglichen Fahrten der Dampfschiffe **Danzig** und **Gazelle** zwischen hier und Königsberg auf, und jedes Schiff macht nur wöchentlich eine Fahrt:

„**Danzig**" geht jeden Donnerstag von hier nach Königsberg,
Freitag von Königsberg nach hier;
„**Gazelle**" geht jeden Montag von Königsberg nach Danzig,
Dienstag von hier nach Königsberg;

demnach findet nächsten Dienstag den 3. c. der Abgang der **Gazelle**
Donnerstag, den 5. c. der Abgang des **Danzig**

von hier statt. Abgangszeit unverändert $6\frac{1}{2}$ Uhr vom Kalkorte bei Herrn C. H. Niemeck. Danzig, den 26. Septbr. 1848.

Die Direction.

12. Im Theater 2. Rang Loge No. 20., sind noch einige Plätze zur ungraden No. zu überlassen. Näheres Poggenpfuhl No. 355. im goldenen Löwen.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

15.

Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 2. October beginnt bei mir der Unterricht in der Kalligraphie nach der Carstair'schen Methode, und wird derselbe an jedem Wochentage in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr ertheilt. Radde.

16. Am 30sten dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, General-Versammlung zur Wahl eines Directors, so wie zur Berathung über Veränderung des Lokals.

Die Direktoren des Danziger Clubs.

Danzig, den 26. September 1848.

17. Eine geprüfte Lehrerin, welche in allen Schulwissenschaften, sowie in der französischen Sprache und in der Musik Unterricht ertheilt, sucht in der Stadt od. auf d. Lande ein Engagement. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabend Hundegasse No. 251.

18. Es wird ein guter mahagoni Flügel von $6\frac{1}{2}$ Octav zu kaufen gesucht; Näheres Altst. Graben No. 1328/9. im Laden.

19. **Gymnasial-Anzeige.**

Der Sommerkursus des Gymnasiums wird heute mit der Censur u. Versezzung geschlossen. Der Winterkursus beginnt Montag, den 16. Okt. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium und die damit verbundene Elementarklasse werde ich Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 12., 13 u. 14. Oktober, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein. Engelhardt. Direktor.

Danzig, den 30 September 1848.

20. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß, da ich von der Königl. Gewerks-Prüfungs-Kommission als Maurer-Meister geprüft u. die Concession als solcher erhalten, mich am hiesigen Orte etablirt habe und bitte ich bei vorkommenden Fällen von Neubauten u Reparaturen mich mit Aufträgen dieser Art zu beehren und verspreche ich, aufs Billigste u. Pünktlichste dieselben auszuführen. L. H. Witt, Maurer-Meister.

Danzig, den 30. Septbr. 1848. Holzgasse No. 30.

21. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mit künft. Monat **der Tanzunterricht** beginnt, die resp. Theilnehmer ersuche ich sich zu melden Tobiasgasse 1861. bei F. E. Sawalisch Tanzlehrer.

22. Nachdem mein 24 Jahr alter Sohn seit 1½ Jahr von seinen furchtbaren epileptischen Anfällen befreit ist, muß ich ihn wohl mit Recht für genesen halten. Dies habe ich unserm Arzte dem Herrn Dr. Lenz ganz ergebenst zu danken. Nicht im Nutzen desselben, der bekanntlich schon genug beschäftigt ist, sondern im Interesse so vieler andern epileptischen Kranken, die vergebens auf Hilfe in ihrem Elende warten, erlaube ich mir auf den so glücklichen Erfolg seiner wohl unfehlbaren Kurmethode bei einer bisher als unheilbar betrachteten Krankheit aufmerksam zu machen. Wilhelm Krone,

Danzig, den 26. September 1848. Erdbeer-Markt No. 1346.

Der demokratische Verein

versammelt sich heute Abends 7 Uhr Hundegasse 303. Tagesordnung: 1.) die Errungenschaften, 2.) Adresse an die Nationalversammlung wegen des Versammlungsrechts.

Der Vorstand.

23. Wer ein tafelförmiges Instrument nach außerhalb für 1 Rtl. 10 Sgr. monatlich zu vermiethen hat, melde sich Weißmönchengasse No. 52.

24. Wogen der Zeit: neues Abonnement (wöchentlich 1 Sgr., monatlich 4 Sgr.) mit Vergrößerung des Blattes. Annoncen der Abonnenten gratis aufgenomm. Auswärts durch alle Postämter ohne Preiserhöhung zu bez.; hies. belieben bei den Colporteurs und in der Expedition (Frauengasse 886.) zu abonniren.

25. Gründlichen Unterricht im Violinspielen ertheilt **Theodor Senteck**. Das Nähere Große Mühlengasse 308.

27. Den geehrten Eltern

zeige ich hiemit ergebenst an, daß in meiner, von der Königl. Regierung hieselbst concessionirten Privatschule für Knaben

Montag, den 9. Oktober c.,

der Winter-Cursus beginnt und bitte um recht zahlreiche Anmeldungen. — Das Honorar für Schüler unter 6 Jahren ist 15 Sgr monatlich. —

Außer den Schulstunden bin ich zu jeder Zeit auch bereit Privatunterricht in und außer dem Hause zu ertheilen, auch Pensionaire finden bei gewissenhafter Erziehung Nachhilfe in den Schularbeiten u. Klavierunterricht.

Ueber meine Befähigung werde ich neben dem Prüfungszeugnisse u. Attest des Wohllöbl. Magistrats auch mehrere Atteste von Eltern, deren Kinder ich unterrichtete, zu Jedermanns Einsicht gerne vorlegen, ebenso auf Verlangen den Lections-Stundenplan einreichen. Wilhelm Herrmann Rathke,

Hundegasse No. 312.

28. **Warnung!**

Es haben seit einiger Zeit Hausirer, um sich bei ihren Papierverkäufen einen leichtern Erfolg zu sichern, zu dem miserablen Mittel gegriffen, bei ihren Offerten zu erwähnen, die Papiere seien aus unserer Fabrik, und würden billig verkauft, weil dieselbe aufgelößt werden solle, da der Eigenthümer reich genug sei, u. die Unbequemlichkeiten eines Geschäfts nicht mehr haben wolle. Ich erkläre hierdurch das Gerücht von der Auflösung unserer Fabrik für eine Lüge und daß wir es unter unsrer Würde halten, Hausirern Credit oder Auftrag zu Verkäufen zu geben.

Den Verbreitern jener Lüge aber diene zur Nachricht, daß ich bei wiederholter Anwendung derselben, die in meineu Händen befindlichen schriftlichen Beweise benutzen werde, um sie gesetzlich bestrafen zu lassen

Frd. Appel,

für die Maschienen-Papierfabrik des Herrn Comm.-Rath Lutterkorth in Tilsit

29. Wohlthätige Handlungen erfordern ein öffentliches Anerkenntniß! Der Königl. Commerz-Rath Herr Linck feierte am 25. d. M. seine goldene Hochzeit nicht allein im Zirkel befreundeter Familien, sondern auch durch ein ehrenwerthes Geschenk von 100 rtl. an unsere Anstalt zum Fond unserer extraordinairen Verpflegung. Im Gefühle eigener Freude erinnerte sich derselbe auch der siechen Menschheit. Herzlichen Dank dem gütigen Geber und die besten Wünsch für sein und seiner Familie ferneres Wohl! Danzig, den 29. September 1848.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

30. Pensionaire finden billige und freundliche Aufuahme beim Zahnarzt Klein Hundegasse 292. im Kuhthor.

31. Ein Goldarbeiter von gesetzten Jahren, der sich z. Leitung eines Geschäfts qualificirt, wird für außerhalb gesucht. Näheres Fischmarkt 1585.

32. Montag, d. 2. Octob., erscheint von d. **Zeitung**, und Dienstag, den 3. Octob., vom **Dampfboot** die erste Nummer des 4ten Quartals.

Die Abonnements-Preise sind:

für die Zeitung	pro Quartal:	1 rtl.	$7\frac{1}{2}$ sgr.
	pro Monat:	— „	15 sgr.
f. d. Dampfboot	pro Quartal:	— „	25 sgr.
	pro Monat:	— „	10 sgr.

Gerhard'sche Buchhandlung.

33. **Verbesserte Rheumatismus-Ableiter a Stück mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr., stärkere 15 Sgr., 1 Rtlr. und 3 Rtlr.**

gegen leichte, erst entstandene Uebel, z. B. Zahnweh, wendet man die Sorte zu 10 Sgr an; bei älteren, eingewurzelten, hartnäckigen schweren Uebeln bedient man sich eines der stärkeren Exemplare. Die Sorte à 3 Rthlr. elastisch und in Gürtelform, haben wir auf den Wunsch mehrerer Herren Aerzte gegen Gicht in den Ellenbogen, Lendenweh, Knie- und Fußgicht ꝛc. anfertigen lassen; sie umgürten, ohne in der Bewegung des Gelenkes zu geniren, den leidenden Theil genau und können so ihre Wirkung um desto unfehlbarer äußern.

Die beste Bürgschaft für die zweckentsprechende Wirkung dieser verbesserten Rheumatismus-Ableiter, welche in neuerer Zeit nachgepfuscht und zu billigeren Preisen ausgeboten worden, sind wohl die attestirten Erfahrungen von mehr denn sechzig renommirten praktischen Aerzten.

Für Danzig ist die alleinige Niederlage bei Stürmer, Schmiedegasse No. 103.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Alleinige Fabrik der verbesserten Rheumatismus-Ableiter.

Ich habe die Rheumatismus-Ableiter der Herren Wilh. Mayer u. Comp. in Breslau bei mehreren sich mir darbietenden Fällen in Anwendung gezogen. Vorzügliche Wirkung davon beobachtete ich bei rheumatischen Schmerzen der Schultergelenke und des Rückens, bei rheumatischen Zahn- und Halsschmerzen, wobei jede Wendung des Halses schmerzhaft war, besonders aber auch bei dem so lästigen nervösen Kopfweh, woran Frauen häufig leiden. Wo denselben der davon veranlaßte Hautreiz zu empfindlich war, ließ ich den Ableiter, gewöhnlich einen von der starken Sorte, unbeschadet seiner Wirksamkeit, in feine Gage eingenäht, zwischen den Schulterblättern tragen.

Ich kann diesem erpropten Mittel demnach die beste Empfehlung ertheilen.

Falkenberg, den 11. Oktober 1847.

(L. S) Dr. Siegmund, Königl. Kreis-Physikus.

34. Die Handlungs-Gehilfen aus offenen Geschäften versammeln sich Sonntag, d. 1. Octob. c., Vormittags **$9\frac{1}{2}$ Uhr, im Gewerbehause.** Da in dieser Versammlung mehrere Beschlüsse gefaßt werden sollen, so wird gebeten, daß Niemand davon ausbleibe.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Sonnabend, den 30. September 1848.

35.

Der constitutionelle Verein

versammelt sich Dienstag, d. 3. Okt., Abends 7 Uhr im Gewerbehause. Tagesordnung 1) Verhandlung über die Vertretung Danzigs bei der Nationalversammlung. (Sämmtliche Herren Wahlmänner sind laut Beschlusses vom 26. d. M. hiezu besonders eingeladen worden). 2) Die Wahl eines neuen Comité, welche nach Beschluß vom 26 d. M. dergestalt bewirkt werden soll, daß die geehrten Mitglieder des Vereins neue Namen, mit besonderer Bezeichnung dessen, den sie zum Vorsitzenden wünschen, auf einen mit ihrer Namensunterschrift versehenen Zettel verzeichnen und diese Zettel bei Beginn der Sitzung abgeben. Für Diejenigen, die in der Sitzung vom 26. d. M. nicht anwesend waren, wird bemerkt, daß der Vorsitzende, Schatzmeister und erste Sekretair eine Neuwahl bestimmt abgelehnt haben. Das Comité.

36. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Bäckerei, Hundegasse Nr. 322, vom 1. Oktober c: meinem Sohne übergebe, und bitte das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Wohlwollen, wofür ich meinen innigsten Dank abstatte, auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Danzig, d. 1. Oktober 1848. C. C. Claus, sen.

Mit Bezug auf obige Annonce empfehle ich mich ganz ergebenst einem geehrten Publikum, und, indem es mein eifriges Bestreben sein soll, die Zufriedenheit eines geehrten Publikums zu erlangen, bitte ich das meinem Vater geschenkte Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen.

Danzig, d. 1. Oktober 1848. J. R. Claus, jun.

37. Um Anfragen zu begegnen, zeige ich vorläufig an, daß die **St. Johannis-Schule** das für sie neu eingerichtete Lokal in der zweiten Oktoberwoche d. J. beziehen, und daß sodann der Unterricht nach erweitertem Plane in 7 Klassen seinen Anfang nehmen wird. Eine genauere Anzeige wird in den nächsten Tagen erfolgen. Dr. Löschin.

38. Sonntag den 1. und Montag den 2. Oktober wird Alert aus Italien mit seiner Familie die Ehre haben, in Jäschkenthal im Salon im ehemaligen Spielbergschen Hause, jetzt bei Herrn C. A. Thomas, ein Harfen-Konzert zu geben, und bittet um zahlreichen Besuch.

39. Ein gebildetes Mädchen, das den Elementar-Unterricht bei Kindern übernimmt, wünscht in eine anständige Familie ohne Gehalt freundlich aufgenommen zu werden, am Liebsten auf dem Lande.

Adressen unter N. O. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

39. Frauengasse Nr. 899 im Comtoir wird ein guter wachsamer Spitzhund zu kaufen gewünscht.

40. Es wird ein zweites Mädchen in Pension zu nehmen gewünscht. Näheres zu erfragen 1. Damm Nr. 1126.

41. Bei guter Unterhaltung heute und morgen Ab. Gänsebraten und Bierfisch, a Portion 3 sgr., am Frauenthore i. d. 2 Flaggen; auch ist gleich eine möbl. Stube mit guter tägl. Beköstigung an 1 oder 2 Pers. a 6 Thlr. pr. Mon. zu vermiethen.

42. Von heute an ist bei mir das Roggenbrod bedeutend größer.
Jungk. Erster Damm.

43. Sonnabend, d. 30. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung im Casino, zur Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

44. Mitleser zum Intelligenz-Blatt werden gesucht Zapfengasse 1646.

45. Ein Mitleser zur Haude und Spenerschen Zeitung wird gesucht Hundeg. 238

46. Ein leicht einsp Kast.- od Spazierwagen w. z. Kauf ges. Altst. Gr. Hot. d Stolpe.

47. Ein gut erhaltener Polsterstuhl w. z kaufen g. Johannisgasse. 1377.

48. Ein ordn. Mädchen zum Aufwarten kann sich melden. Zünglershöhe.

49. Poggenpfuhl Nr. 186. finden Pensionaire eine freundliche Aufnahme.

50. Eine g. Pension für einen Knaben ist zu erfragen Jopeng. 559 unten.

51. Schuhmacher, die Husarenstiefel machen wollen, m. s. Langg. 111. Redetzky.

52. Logenplätze 2ten Ranges sind zu haben Poggenpfuhl 388.

53. Der freundschaftliche Verein bezieht sein Winterlokal am 3. October d. J. — Freitag, d. 6ten, 7 Uhr Abends, Generalversammlung zur Wahl neuer Vorstandsmitglieder. Die Vorsteher.

54. Ein **Zähltisch** mit steinerner Platte oder eine dazu passende steinerne Platte wird zu kaufen gesucht Breitegasse 1025.

55. **Neues Arrangement, neues Billard und neue** Bälle in der Gaststube zum Elephanten am Holzmarkt 302.

56. Zu d. Theater-Vorstellg. der ungerad. Nr. werden zu einer Loge erst. Rang. noch einige Theilnehmer gewünscht. Näher Schnüffelmarkt bei Mad. Zimmermann.

57. Zum gründlichen Unterrichten im Pianoforte-Spielen empfiehlt sich der Musiklehrer Theod. Emil Harms. Jopeng. 559.

58. **Bequeme und billige Reisegelegenheit nach** Stolpe, Cöslin und Stettin, ist zu erfragen in den drei Mohren.

59. Ein Landmädchen welches bereits 4 Jahre außerhalb Danzig im Gewürz-, Schnitt- und Schankladen conditionirt, wünscht vom 1. October c. eine ähnliche Condition. Das Nähere erfährt man Pfefferstadt No. 129.

60. **Glacé** Hdsch. w. nur allein wirkl. geruchlos u. gut gewasch. p. Fraueng. 902.

61. Gelegenheit über **Bromberg nach Posen** Glockenthor-E. 1948.

62. **Logen-Plätze** zum 2. Rang werden nachgewiesen Langgasse 2002.

63. Hier wird gespeist 2 Gerichte zu 2, 3—4 sgr. Brodbänkengasse 675.

64. **Zinglers=Höhe.**

Sonntag, den 1. Oktober, gr. Konzert von Fr. Laade. **Anf. 4 Uhr.** Entree 2½ sgr. Bei ungünstiger Witterung im Salon.

65. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 1. Oktober Konzert und Gartenbeleuchtung.

66. **Kaffee=Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet zum Erntefest Konzert statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

67. **Instrumental=Konzert Kaffeehaus Aller=Engel** Sonntag und Montag. Weltgetümmel! O heitere Lust! Welches Genußreiche bietet sich in meinen Hallen? O schönes Publikum Danzig! Verkenne nicht die froheren Tage, schönere Zeiten; sie beginnen in meinem Sinne: sie zu schaffen; lade ich freundlichst ein.

68. **Concert in der Drewkeschen Bierhalle.**

Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr, großes Concert von Fr. Laade.

F. Kopka.

69. **Schröders Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 30. September, großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Bei ungünstiger Witterung im Salon. Anfang 3 Uhr.

70. In meiner Töchterschule, Hundegasse 314., beginnt der Unterricht wieder am 9. Oktober und bin ich dort jeden Wochentag um 10 Uhr zur Annahme von Schülerinnen wie zu sonstiger Besprechung bereit. A. Blech, Pred an St. Salv.

71. Eine Hakenbude mit ½ Morgen Land soll sofort verpachtet werden. Näheres Dienergasse 193.

72. Am Sonnab., d. 23. d. M. wurde i. Laden des Hrn. Faltin e. schwarz seid. Regenschirm vertauscht, man bitt. dslb. wied. eintauschen zu wollen Holzgasse 34.

73. Bei der am 27. in d Elementarschule Neugart. 522. stattgefundenen Ziehung fiel d. Gew. d. Sophadecke auf Fez a. d. Thierarzt Hr. Piertzki Langgart. 223. u. d. Fischschupp=Bouq. auf Konitz a. d. Oberkell. Hr Riechert Vorst. Grb. 166.

74. Den 2. Octb. beginnt in mein. Schulanst ein neuer Cursus. Zur Aufnah. neuer Schülerinnen bin ich gern bereit. Mitte Octbr beginnt der Tanzunterricht für Mädchen und Knaben, gegen ein Honorar von 10 Sgr. pro Monat. Meldungen hierzu bitte ich in den Mittagsstunden baldigst machen zu wollen.

Friederike Krüger, Fleischergasse No. 65.

75. **Mitles.** z. Berlin., Bresl. p. Zeit könn. f. 4ts Quart. noch beitr. Praueng. 902.

76. Hl. Geistg. 1021. ist 1 freundl. meubl. Zimm. u. 2 Pianoforte zu vm.

77. Ein Pensionair kann zu Michaelis noch bei mir placirt werden.

L. F. Schulz, Lehrer an der St. Petri-Schule, Dienergasse 204.

78. Eine junge Frau wünscht das Aufwarten bei einer einzelnen Dame oder Herrn zu übernehmen. Weidengasse No. 354. in der 11ten Thür.

79. Montag, den 2. October c., Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

80. Meine Wohnung habe ich von der Breitgasse No 1213. nach dem vierten Damm No. 1541. verlegt, und werde auch hier bemüht sein, stets alle Sorten Würste in bester Güte zu liefern. Ebenso empfehle ich Fleisch, gekochten und geräucherten Schinken, Klopsfleisch 2c zu billigen Preisen. August Krinitz.

81. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in meine Mädchenschule bin ich täglich zu sprechen. A. H Meck, geb. Eggert; Heil. Geistgasse 919.

Vermiethungen.

82. Brodbänkeng. 674. ist eine freundlich meubl. Hangestube zu vermiethen

83. Jopengasse 607. ist Belle-Etage eine Wohnung nebst Meubeln und Bedienung für einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

84. Hundegasse 80. steht ein Logis von 5 Stuben nebst Keller, Küche und Holzboden, auch sonstigen Bequemlichkeiten an sehr ruhige Personen zu vermieth. Unter Umständen würden auch die Vorder-Zimmer besonders vermiethet werden. Nachricht daselbst. C. B. Richter.

85 Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz und Wiese, ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No 811.

86. Junkergasse No. 1909. sind 2 freundliche Zimmer zu vermiethen.

87. Schmiedeg. 97. ist ein Saal und Kabinett, 2 Hinterstuben, Küche, Bodenkammer, Holzgelaß und Keller sofort zu vermiethen.

88. Breitgasse No. 1232. ist die zweite Etage zu vermiethen. Näheres Steindamm No. 383

89. Eimermacherhof (gr. Bäckergasse) No. 1794. ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, zu vermiethen.

90. Brodbänkengasse 698. sind 2 Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen

91. Fischmarkt 1585. s. 2 freundl. Zimm. n. Küche, Kammer u. sonst. Bequ. z. v.

92. Breitgasse 1060. sind 2 Stuben mit Meubeln zu verm. u. sogl. zu bezieh.

93. Eine Stube mit auch ohne Meubeln ist zu vermiethen Fischmarkt 1597.

94. Neugarten 519. ist das Haus zu verm., 3 Stub., Kammer, Küche, Keller, Boden, Holzstall u. Bequ. Das Nähere neben an.

95. Eine freundliche Vorstube mit Möbel ist zu vermiethen, oder einige Pensionaire finden eine billige und gute Aufnahme Fleischergasse 82.

96. Heil.-Geistgasse 1015. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller an ruhige Leute zu vermiethen.

97. Pfefferstadt 126. ist noch ein großes Logis, welches der Rittmeister von Wrangel 5 Jahr bewohnt hat, zu vermiethen, zu erfragen daselbst.

98. Heil.-Geistg. 933. ist die Untergel. v 2 Stuben, Küche, Keller z. Oktbr. z. verm.

99. Eine freundliche Stube ist Hundegasse nahe d. Post an einen ruhigen Miether zu vermiethen. Zu erfragen Exped. d. Dampfb.

100. Brodbänkengasse 6 5. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.
101. Brodbänkengasse 675. ist eine Stube nebst Küche u. Boden zu verm.
102. 4ten Damm 1538. sind 1 auch 2 Zimmer in der Saaletage mit auch ohne Möbeln und Zimmer für den Diener von gleich an zu vermiethen.
103. Breitg 1203. ist die Saaletage, best. aus 3 Zimmern 2c. sofort zu vermiethen.
104. Breitg 1203 ist die Hangestube nebst Kabinet möblirt sofort zu verm.
105. Schüsseldamm 1111. ist eine fr. Wohnung für 8 Thlr. zu verm.
106. Niederstadt Strandgasse 349. ist die Untergelegenheit zur Häkerei u. Krämerei z. 1. Oktbr. zu verm. Das Nähere Goldschmiedg. 1073.
107. Eine möblirte Vorderstube nebst Cabinet ist zu verm. Johannisg. 1299.
108. Schmiedegasse 287. sind im ersten und zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen 2c. auch getheilt zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Auctionen.

109. **250 fette Hammel**

werde ich Mittwoch den 4. October d. J., 10 Uhr Vormittags, im Grundstücke des Hrn. Mielcke zu Stadtgebieth öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade. Der Verkauf wird ernstlich gewünscht, — sichern, bekannten Käufern soll eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

110. Montag, den 2. October c., werde ich im Hause Fischmarkt No. 1814., auf freiwilliges Verlangen, den Schiffscapitain Jussey'schen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Taschen- und Stubenuhren silbernen Löffeln, Spiegel, mahagoni und polirten Sophas, Schränken und Tischen aller Art, Rohr- und Polsterstühlen, Kommoden, Sophabettgestellen, 1 Linnenmangel, Koffer, Betten, Matratzen, Gardienen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Herrenkleider, Porzellan, Fayance, Gläsern, kupfernen u. messingenen Küchen- und vielerlei anderem Wirthschaftsgeräthe, — 2 goldene Herren Uhrketten, sogenannte Panzerketten.

J. T. Engelhard, Auktionator.

111. Freitag, den 6 Oktober 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse 179., an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Zahlung in öffentlicher Auktion folgende Weine verkaufen:

70 Flaschen Champagner von div. Marken,
60 do. Rüdesheimer,
800 do. diverse rothe und weiße Weine,

auch wenn sich Kauflust zeigt um 11 Uhr
eine Partie Hamburger, Bremer und Havanna-Cigarren.

Carl Benjamin Richter.

112. **Equigen-Auktion.**

Donnerstag, den 12. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Eine komplette Reise-Equipage, mehrere Reit- u. Wagenpferde

Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

113. **Sarg-Magazin.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit anzuzeigen, daß mein Sargmagazin jetzt aufs vollständigste mit allen Sorten Särgen versehen ist, besonders kann ich eine Auswahl eichen polirte und eichenartig gestrichene Särge zu billigen Preisen empfehlen. Nagel, Tischlermeister;

Jopengasse 727., nahe der Pfarrkirche.

114. Diesjährigen Honig a ℔ $3\frac{1}{3}$ und 4 sgr. empfiehlt

D. R. Hasse, am Brodbänkenthor No. 691.

115. Noch eine Sendung schöner **Annanas-Früchte** empfiehlt

Grentzenberg.

116. **Berliner u. Harlemer Blumenzwiebeln** sind zu den billigsten Preisen bei dem Kunst- und Handelsgärtner, Neugarten, Stinckgang No. 501. in der Loge. F. Lischke

117. Ein Stromfahrzeug auf flachem Wasser, von circa 24 Last Tragfähigkeit, ist mit allen Utensilien sofort zu verkaufen durch den Commissionair Gerhardt Jantzen, Breitgasse No. 1056.

118. Schön erhalt. birk polirt. Kleidersecretair, Kommode, Waschtisch, Sophabettgestell, gestrich. Tische, Stühle rc. bill. zu verkauf. gr. Hosennähergasse 679.

119. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Hüte wird fortgefahren bei

Laurette Balewska.

120. Ein kl. Flügel u. ein tafelförm. Pianoforte sind bill. zu h. Jopeng. 559.

121. Elegant gearbeitete, mahagoni Sophas, Sophatische und Schreibe-Kommoden stehen zu verkaufen St. Katharinen Kirchensteig 522., 1 Treppe hoch.

122. 2 2thür. ficht. pol. Kleiderspinde s. bill. zu verk. kl. Wollweberg. 2023.

123. Engl. **Gichtpapier** geg. all. Gichtleid., allein echt, a Blatt $1\frac{1}{2}$ sgr. im Comtoir Craueng. 902.

124. Engl. **Gehöröl** geg. Taubh., Harthör., Sauf., Brauf. i. d. Ohr. p z. h. Craueng. 902.

125. **Succade** in vorzüglicher schöner neuer Waare empfing.

M. G. Meyer

126. Ein alter runder weißer Ofen ist billig zu haben Gerbergasse No. 63.

127. Feine und grobe Kartoffelgrütze a Pfd $2\frac{1}{4}$ sgr., bestes Kartoffelmehl a Pfd. 2 sgr., bei mindestens 5 Pfd. billiger empf. F. Gelhorn, Fischmarkt 1581.

128. Alle Sorten Parchende, Schwanboy, Flanelle, Moultongs, so wie wollene Gesundheitshemden, Leibbinden, woll. u. baumw. Unterjacken u. Beinkleider, Strümpfe, Socken u. s. w. empfehlen in großer Auswahl u. billigsten Preisen **Gebrüder Schmidt,** Langgasse No. 516.
NB. Unser Lager von Seegras-Madratzen in vorzüglicher Qualität ist auf das vollständigste assortirt.

129. Kartoffel-Treber, z. Füttern, ist billig z hab Burggrafengasse 713.

130. Sehr schöne holl Vollheeringe empfiehlt um zu räumen in 1/16 u 1/32 a 25 u. 13 sgr., einzeln a 8 u 12 pf. E. H. Nötzel.

131. Gut eingekochter Kirschsaft ist immer zu haben Langgasse 365

132. Tilsiter Käse, limb Art, $4\frac{1}{2}$ sgr p. Stck. empf. E H. Nötzel.

133. Wallnüsse sind Sandgrube No. 385. zu verkaufen.

134. Vorst. Graben in dem den Fleischbänken gegenüberliegenden Stalle, steh. 2 vierjährige braune Stuten (Wagenschlag) und 1 do. (Reitschlag) zum Verkauf und können daselbst in den Vormittagsst. von 9 bis 11 Uhr beseh. werden.

135. **Brodbänkengasse 716. ist täglich frische Bouillon zu haben.**

136. **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt a Pfund $2\frac{1}{2}$ sgr., in Fäßchen von 12 bis 30 ℔. Die Fäßchen werden weder berechnet, noch mitgewogen und nur die besten und schönsten Trauben gesandt G. Moschke in Grünberg, in Schlesien.

137. **Starkes hochländ. büchen Klobenh. verkaufen** wir den Klafter zu 6 Rtl. 25 Sg. frei vor die Thüre geliefert.
H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

138. **Schönen pommerschen Sahne-Käse verkaufen** wir pro Stück 5 Sgr. In Partieen billigst
H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

139. Rothe und weisse Johannis-, Himbeer- und Stachelbeer- sowie schöne rothe und weisse Rosensträucher sind käufl z. h. Lastadie No. 447.

140. Eine Partie zurückgesetzte Hüte für Damen und Kinder zu billigen Preisen empfiehlt H. Wittig, Heil. Geistgasse 992.

141. Ein stark mit Eisen beschl. gr. Marktkasten für 1 rtl. Brodbänkeng. 697.

142. Sehr gute Ziegel und Moppen sind in beliebigen Quantitäten billig zu haben im Schützenhause im Breitenthor.

Edictal-Citation.

143. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kupferschmiedemeisters Heinrich Benjamin Bauer der Conkurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene

Arrest über dasselbe verhänget, und Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28 September 1848

	Brief Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	—	—	203
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	45	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	$102\frac{1}{4}$	—	—
Berlin, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	96	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Anzeigen.

144\. Heute erscheint: **Danziger Krakehler № 18,** mit Illustrationen.

Die größere Theilnahme hat Illustrationen möglich gemacht, dessen ungeachtet bleibt das Abonnement 4 Sgr. monatlich. B. Kabus, Langgasse 515.

145\. **Danziger Gespenster- und Mordgeschichten** der neuesten Zeit in 6 Bildern. Satyrisches Gedicht. Preis $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.